

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 11'600
11. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

feliX.



www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Zuversichtlich

Alltag.....
121 statt 65
Parkplätze

5

Vitrine.....
Asta AG
verkauft

7

Tipps.....
Jugendarbeit
in Steinach

13

..... Prosit Neujahr
Im Seeparksaal wurde die neue
«Arbonerin des Jahres» geehrt

8

Mosaik.....
Zweites
Kiesfest

16

Die Ausstellung

hat für Sie

offen

am

Sonntag

15. Januar 2012

von 11.00 bis 16.00 Uhr

MB Küchen & Bäder

Friedenstrasse 6, 9320 Arbon

www.mb-kuechen-baeder.ch



Wirtschaft zum Klösterli

9315 Winden Tel. 079 - 629 78 94

Dekoriert vom 12. Jan. bis 26. Febr. 2012

Montag bis Freitag ab 17.00 Uhr geöffnet
Samstag / Sonntag ab 10.00 Uhr geöffnet

Sonntag, 5.2.12
böhmische
Blasmusik

Schmutziger Donnerstag, 16.2.12
Kafi-Chränzli ab 14.00 Uhr

Motto: **WERNER ESCH**

Rosenmontag, 20.2.12
Maskenball ab 20.00 Uhr

Sonntag, 26.2.12
Wildschwein vom Grill
12.00 Uhr

© hb-net.com, 9315 Winden

STADT ARBON

Altpapiersammlung
Durchgeführt durch den Seeclub, Arbon

Samstag, 14. Januar 2012

Mitgenommen werden gebündelte Zeitungen, Heftli, Illustrierte und Prospekte. Karton ist separat, zerlegt und verschürt bereitzuhalten.
Wir bitten Sie, das Abfuhrgut frühzeitig am Samstag vor 8.00 Uhr zum Abholen bereitzustellen.

Kontaktstelle: Tel. 078 862 55 82

Auskunft: Freitag 18.00–21.00 Uhr
Samstag 07.30–16.00 Uhr

NTE Travel

Multimedia Präsentation
Höhen und Tiefen
Abenteuer Seidenstrasse

Bilder und Videos vom Sommer 2011 und viele Erlebnisberichte. Dauer ca. 90 Minuten
freierwilliger Unkostenbeitrag zugunsten NTE Projekt in Kirgistan.

Donnerstag, 19. Jan. 2012 um 14.30 Uhr
Berglikappelle Chrischona, Römerstr. 29, 9320 Arbon

Freitag, 27. Jan. 2012 um 20.00 Uhr
Kath. Pfarreizentrum, Promenadenstrasse 5, 9320 Arbon
www.seidenstrasse.me

Gold&Silber-Ankauf

Das Original

Raphael Meyer Goldschmiede Team

Nicht nur weil wir die besten Preise bezahlen, dürfen wir auch 2011 tausende Kunden CH-weit bedienen, sondern auch weil unsere Goldschmiede fundiert, professionell und kundenorientiert beraten.

Bekannt aus: SF 10vor10, Schw. Aktuell, DRS1 Espresso.

Donnerstag 19. Jan. in Rorschach
Im Hotel «Mozart» von 10-17Uhr

R. Meyer Goldschmiede-Team Zug 041 710 17 17 www.altgold-meyer.ch

Über 200 ausländische Biere erhältlich bei Möhl!

Australien: Coopers, Fosters, Tooheys New, Victoria Lager

Belgien: Duvel, Chimay, Corsendonk, Kwak, Delirium, Grimbergen, Leffe, Orval, Palm

China: Sun Lik, Tsing Tao

Dänemark: Carlsberg, Tuborg, Faxe

Deutschland: Becks, Bölkstoff, Diebels, Duff, Erdinger, Franziskaner, Hacker Pschorr, Jever, EKU, Köstritzer, Krombacher, Paulaner, Schöffhofer, Riegele (Europas bestes Festbier)

England: Fullers, Greene King, St. Peters

Frankreich: Desperados, Adelscott, Belzebuth, Jenlain

Holland: Grolsch, Heineken

Irland: Guinness, Kilkenny

Mexico: Corona, Bohemia, Dos Equis Amber

Schottland: Belhaven, Traquair, Tennent's

Spanien: San Miguel

Tschechien: Budweiser, Pilsner Urquell, Staropramen

Zusätzliche Biere aus: Argentinien, Finnland, Griechenland, Indien, Italien, Jamaica, Japan, Kanada, Kroatien, Kuba, Neuseeland, Peru, Polen, Portugal, Russland, Schweden, Südafrika, Singapur, Thailand, Türkei, USA, Venezuela

Als super Geschenksidee stellen wir diese Biere auch als halben oder ganzen «Biermeter» oder in Geschenkkörben für Sie zusammen!



MÖHL

GETRÄNKE-MARKT

Praktisch zum Abholen oder mit promptem Hauslieferdienst!

Getränkhandel der Mosterei Möhl AG, 9320 Arbon, Telefon **071 447 40 73**

AKTUELL

Emotionale «Acht Jahreszeiten»

Die Werke der diesjährigen Januarkonzerte des Sinfonischen Orchesters Arbon am 21. Januar in Weinfeld und am Sonntag, 22. Januar, um 17 Uhr im Steiner Gemeindefaal (Vorverkauf: www.orchesterarbon.ch oder Infocenter Arbon, 071 440 13 80) sind prädestiniert, bei Zuhörern ganz unterschiedliche Emotionen auszulösen. Unter dem Titel «Acht Jahreszeiten» interpretiert das Orchester unter der Leitung von Leo Gschwend «Die Vier Jahreszeiten» von Antonio Vivaldi und «Die Vier Jahreszeiten» von Astor Piazzolla. Es ist das Zusammentreffen von zweimal vier Jahreszeiten, von Komponisten aus zwei verschiedenen Jahrhunderten und Kulturen, von Interpretationen mit zwei Künstlern in ganz unterschiedlichen Lebensphasen.

Die vier Jahreszeiten von Vivaldi:



Wer kennt sie nicht, diese berühmten barocken Melodien, unterlegt mit eigenen Gedichten, die den Zuhörer durch das Programm der wechselnden Stimmungen und Szenen der Jahreszeiten führen? Der 13-jährige Nachwuchs-Violinist Joshua Uhland, den das Sinfonische Orchester Arbon schon im Frühjahr 2010 in Viotti's Violinkonzert begleitete, wird diese vier Konzerte spielen.

Als musikalischer Kontrast wird der argentinische Geiger Leonardo Ferreyra die Musik aus vier Jahreszeiten in Buenos Aires von Astor Piazzolla vorstellen, welche er selber für dieses Konzert arrangiert hat. Zum Abschluss des Konzertes ertönt als Uraufführung das Werk «Traum in der Mittagsglut» für zwei Violinen und Orchester, welches Leonardo Ferreyra speziell für dieses Konzertprogramm mit zwei Solisten komponiert hat.

Besuchen Sie felix, die zeitung, auch im Internet unter www.felix-arbon.ch

Für Stadtmann Klöti hat der Wahlkampf begonnen

Auf nach St.Gallen



Noch Stadtmann Martin Klöti zu seiner Kandidatur: «Mein Wissen und meinen Erfahrungsschatz möchte ich nun in den Dienst des Kantons St.Gallen, seiner Menschen, seiner Wirtschaft und seiner Natur stellen.»

Druckfrisch liegt seit heute Freitag der Flyer auf, mit dem sich der Arboner Stadtmann Martin Klöti für eine Wahl in die St.Galler Regierung empfiehlt. Gemeinsam mit Willi Haag will er die FDP in der nachbarschaftlichen Exekutive vertreten.

Am 11. März wird sich entscheiden, ob Arbon einen neuen Stadtmann suchen muss. Dann wählt der Kanton St.Gallen den Nachfolger von Regierungsrätin Karin Keller-Sutter, die bekanntlich den Sprung in den Ständerat geschafft hat.

Prominente Weggefährten

Karin Keller-Sutter ist denn auch eine von sechs «Stimmen», die den 57-jährigen Martin Klöti für die St.Galler Regierung empfehlen. «Martin Klöti verfügt über die Führungs- und Lebenserfahrung, die wir in den kommenden Jahren in unserem Kanton brauchen», ist sie überzeugt. Auch dem St.Galler Stadtpräsidenten Thomas Scheitlin hat es der Arboner Stadtmann angetan: «Martin Klöti kann Themen anpacken und zukunftsorientierte Lösungen finden und umsetzen.» Und Kurt Weigelt, Direktor der Industrie- und Handelskammer St.Gallen-Apenzell, bringt es aus seiner Sicht auf den Punkt: «Andere schaffen Probleme. Martin Klöti löst sie.» Der

Azmooser Landwirt und Nationalrat Walter Müller lobt die Konsensfähigkeit des vielseitigen FDP-Politikers: «Martin Klöti kann Menschen mit unterschiedlichsten Positionen an einen Tisch bringen und tragfähige Lösungen finden.» Auf der gleichen Welle reitet der St.Galler Chefarzt Pietro Vernazza: «Ich unterstütze Martin Klöti, weil er die Menschen für ein gemeinsames Ziel motivieren kann.» Und der Kultur- und Kunstwissenschaftler Peter Röllin aus Klötis «alter Heimat» Rapperswil-Jona ist überzeugt: «Die Bestwahl für Zentrum und Peripherie. Und auch für mehr politische Kultur.» Klöti selbst fühlt sich schliesslich «bereit für eine grosse Verantwortung» und bereit für den Regierungsrat. Er erinnert an seine Vergangenheit: «Aus der Zeit als junger Dorflehrer und Landwirt im Toggenburg kenne ich nicht nur die Stadt, sondern auch das Land. Als ehemaliger Unternehmer weiss ich auch, was unsere Wirtschaft braucht.» Wertvolle Führungserfahrung habe er als Exekutivpolitiker im Vize-Stadtpresidium von Rapperswil und später als Stadtmann von Arbon gesammelt. – Für Martin Klöti heisst Politik «vorausdenken, mitdenken und zum Wohle aller handeln». Damit dürften wohl nicht alle Arboner einverstanden sein... red.

De-facto

Für eine vernünftige Missbrauchsbekämpfung

Was auch immer das neue Jahr bringen wird, eines ist sicher: Schon bald liegt wieder die Steuererklärung im Briefkasten. Wer diese nicht wahrheitsgetreu ausfüllt, macht sich der Steuerhinterziehung oder gar des Steuerbetruges strafbar.

Als Betrüger gilt aber auch, wer sich anderweitig auf Kosten des Staates bereichert – beispielsweise durch ungerechtfertigten Bezug von Sozialhilfegeldern.

Die Absicht, diesen Missbrauch auf ein Minimum zu reduzieren und dazu notfalls auch Sozialdetektive einzusetzen, ist verständlich, auch wenn die Deliktsummen bei der Sozialhilfe verhältnismässig gering sind.

Nicht nachvollziehbar ist jedoch, mit welchen Massnahmen die Initiative «Stopp dem Sozialhilfemissbrauch» ihn eindämmen will. Die Entscheidungskompetenz über den Einsatz von Sozialdetektiven soll nicht mehr bei der Sozialhilfebehörde, sondern beim Stadtrat liegen, obwohl dieser ohnehin nur auf Antrag der Sozialhilfebehörde entscheidet.

Der deutlich bessere Gegenvorschlag verzichtet auf diesen unnötigen Umweg und erteilt die Entscheidungsbefugnis direkt der Sozialhilfebehörde. Zudem verlangt der Gegenvorschlag einen jährlichen Bericht im Parlament über Einsatz und Kosten von Sozialdetektiven.

Die Initiative beinhaltet keinerlei Informationspflicht. Deshalb sage ich am 11. März NEIN zur untauglichen Initiative und JA zum Gegenvorschlag.



Lukas Graf, Stadtparlamentarier und Mitglied des Komitees für eine ehrliche Sozialhilfe

12 Monate bezahlen - 15 Monate trainieren
Sie bezahlen Fr. 778.- und sparen total Fr. 233.-
 gültig bis 29. Februar

s'3x30
Fitness für Frauen

071 446 49 94
 Buchen Sie Ihren Starttermin!

www.s3x30.ch
info@s3x30.ch
 Friedenstrasse 7 - 9320 Arbon

Für einen starken Rücken **Für Ihre Traumfigur** **Für Kondition und Fitness**

klubschule
 MIGROS

Die Welt ist mehrsprachig und Sie?

Sprachkurse für Anfänger und Fortgeschrittene
 Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Brasilianisch-Portugiesisch sowie weitere Sprachen auf Anfrage

Einstieg in laufende Kurse nach kostenlosem Einstufungstest und Probelektion jederzeit möglich.

Beratung und Anmeldung
 Arbon, 071 447 15 20 www.klubschule.ch

Aufblühen.
 Leben im Rosengarten in Arbon.

74 Mietwohnungen
Bezug der zweiten Etappe ab Februar 2012

2 ½ - 4 ½ Zi.-Wohnungen
 teilweise mit Seesicht und nahegelegenen Einkaufsmöglichkeiten

PRIVERA
 Mehr als Immobilien

Vermarktung:
 Felix Helling, vermarktung.sg@privera.ch
 Telefon: 071 314 25 71
 PRIVERA AG, Bionstrasse 1, 9015 St. Gallen
 Preise und Grundrisse auf www.hierwohnen.ch
 oder rufen Sie uns an.
www.hierwohnen.ch

Freie Besichtigung der Musterwohnung jeden Dienstag von 15 - 17 Uhr

workout
 GYM
FITNESSCENTER

Power-Abnehmkurs mit Brigitte

Start:
Mo, 06. Feb. bis
So, 26. Feb. 2012

seemoosholzstr. 14 arbon
071 440 22 20, www.workout-gym.ch

ZUMBA
 fitness
 Nähere Informationen:
 Tel. 071 440 22 20

Jetzt aktuell
Thermografieaufnahme Ihres Hauses ab CHF 90.-

Zusammen mit Ihnen werden Wärmebilder erstellt, welche aufzeigen, wo die Schwachstellen der Gebäudehülle sind (z.B. Fenster & Türen).

Profitieren Sie von diesem Angebot. Ein älteres Haus nachdämmen lohnt sich!

Kaufmann Oberholzer Roggwil AG
 St. Gallerstrasse 19
 9325 Roggwil
 Roman Keller
 T 071 454 66 37
 F 071 454 66 34
r.keller@kaufmann-oberholzer.ch
<http://www.kaufmann-oberholzer.ch>

KAUFMANN OBERHOLZER
 KÜCHEN
 KLIMAHHAUS
 TREPPEN
 SCHREINEREI
 HOLZBAU
 OPTIHOLZ
 CNC/INDUSTRIE

ALLTAG

Kredit für Standstrasse

Anlässlich der fünften Stadtparlamentssitzung der Legislatur 2011-2015 vom Dienstag, 17. Januar, um 19 Uhr ist im Seeparksaal auch die Botschaft «Kredit für die Standstrasse» traktandiert. Die Parlamentskommission empfiehlt der Legislative, dem Kredit von 485 000 Franken für die Parkplatzerweiterung von 65 auf 121 Plätze zuzustimmen. Auch begrüsst sie die Bewirtschaftung des Parkplatzes mit einer Schranke. Am 20. August 2011 hat der Thurgauer Regierungsrat eine Kostenbeteiligung von 480 000 Franken bewilligt. Dies bedeutet, dass der Kanton die Hälfte der anfallenden Kosten übernimmt. Als Gegenleistung stellt die Stadt Arbon dem Bildungszentrum für Technik während des normalen Schulbetriebs 60 Plätze zur Verfügung. Mit einer Delegation der IG Aach wurde das notwendige Verkehrsregime bereits geprüft. Ziel ist es, in den Quartierstrassen keinen Mehr- oder Suchverkehr zu erzeugen. So ist vorgesehen, je eine Signalisation mit Fahrverbot plus «Zubringerdienst gestattet» ab Einlenker Aachstrasse und ab Einlenker Landquart-/Aach- und Obstgartenstrasse anzubringen. Zusätzlich wird auf der Höhe der Aachstrasse – auf der Standstrasse – ein horizontaler Versatz gebaut. Bereits wurden auch alle Bewohner von angrenzenden Strassen an einer Informationsversammlung über das Projekt informiert. Dabei konnten noch kleinere Punkte diskutiert und ins definitive Programm aufgenommen werden.

Aus dem Stadthaus Arbon

Personelles Abteilung Soziales

Im Zuge von zwei Nachfolgeregelungen im Bereich Sozialamt und in der Amtsvormundschaft innerhalb der Abteilung Soziales hat der Stadtrat mit der Wahl von Andrea Grichtmaier und Karin Hungerbühler die beiden Stellen neu besetzen können.



als Amtsvormundin tätig ist. Karin Hungerbühler tritt ihre Stelle als Amtsvormundin am 01. März 2012 an.

Andrea Grichtmaier, wohnhaft in St.Gallen, absolvierte von 1997 bis 2001 die Ausbildung zur dipl. Sozialpädagogin FH. Anschliessend arbeitete sie u.a. mehrere Jahre als Wohngruppenleiterin einer Stiftung und als Internatsleiterin eines Sonderschulheims. Heute ist sie in Teilzeit Online-Beraterin bei einer sozialen Einrichtung. Andrea Grichtmaier tritt ihre Stelle als Sozialarbeiterin am 01. Februar 2012 an.



Stadtrat, Verwaltung und Werkhof heissen die beiden Neueintretenden willkommen und wünschen ihnen viel Freude in ihrer neuen Aufgabe.

Altpapiersammlung

Morgen Samstag, 14. Januar 2012, organisiert der Seclub Arbon die Papiersammlung. Die Bündel sind frühmorgens gut sichtbar am Strassenrand bereitzulegen. Bei Rückfragen und Reklamationen steht die Kontaktstelle unter Telefon 078 862 55 82 zur Verfügung.

Nicht in die Papiersammlung gehören: Tetra- und Milchpackungen, verschmutztes Papier wie Haushaltspapier, Taschentücher, Papierservietten sowie alle mit Plastik- oder Alufolien beschichteten Papiere. Diese entsorgen Sie bitte im Haushalt-Kehricht.

Karin Hungerbühler, wohnhaft in Amriswil, erwarb nach einer Berufsausbildung das Diplom als Sozialpädagogin HF. Nachdem sie mehrere Jahre die Gruppenleitung in einer Bildungsstätte inne hatte, wechselte sie in den öffentlichen Dienst, wo sie seit geraumer Zeit

Stadtkanzlei Arbon

«EnergieZukunft» Steinach

Der Steinacher Gemeinderat hat beschlossen, ein Förderprogramm zu starten, mit dem Ziel, erneuerbare Energie für Steinach zu produzieren und damit einen ersten Schritt zu mehr Energieeffizienz zu machen. Gleichzeitig hat er beschlossen, den Beitritt zum Verein Energiestadt zu prüfen. Die Finanzierung erfolgt über den Energiefonds, welchen die Bürgerschaft an der letzten Bürgerversammlung verabschiedet hat. In einer ersten Phase werden gefördert: Sonnenkollektoren (Warmwassererzeugung); Photovoltaikanlage (Stromerzeugung); Ersatz von bestehenden Heizungen durch Wärmeverbundanschluss oder Holzhei-

zungen. – Details und Unterlagen können ab sofort vom Internet (www.steinach.ch EnergieZukunft Steinach) herunter geladen oder bei der Elektra Steinach im Gemeindehaus angefordert werden. Auch das Einreichen von Fördergesuchen ist ab sofort möglich. Sie werden in der Reihenfolge des Eingangs behandelt und unter dem Vorbehalt der Zustimmung an der Bürgerversammlung vom 26. März 2012 bewilligt.

Über die «EnergieZukunft» findet am Mittwoch, 25. April 2012, um 19.30 Uhr eine Infoveranstaltung statt. Darin werden die Fördermassnahmen und vieles mehr vorgestellt.

GKS

Aus dem Stadtparlament

Einladung zur 5. Parlaments-sitzung von Dienstag, 17. Januar 2012, 19.00 Uhr, im Seeparksaal

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, an der ersten Sitzung des Stadtparlaments im neuen Jahr teilzunehmen. Die Traktandenliste sieht wie folgt aus:

1. Mitteilungen
2. Botschaft «Kredit für die Standstrasse, PP-Erweiterung – Tiefbauarbeiten im Jahr 2012 zum Betrag von Fr. 485 000.– (Anteil Stadt)»
3. Motion «Zukünftige Wahlen Stadtrat und Stadtparlament Arbon am gleichen Wochenende»
 Beantwortung, Diskussion, Beschluss
4. Ersatzwahl eines Mitglieds des Wahlbüros für die Amtszeit 2011-2015, SVP (Rücktritt Anton Hüttenmoser)
5. Fragerunde
6. Verschiedenes
 – Infos aus dem Stadtrat

Sitzungsunterlagen

Sitzungsunterlagen können nach telefonischer Vorbestellung unter 071 447 61 00 bei der Stadtkanzlei, Stadthaus, 2. Stock, abgeholt oder auf www.arbon.ch heruntergeladen werden.

Büro des Stadtparlamentes

Arbeitsjubiläum in Steinach

Peter Fröhlich, Mitarbeiter beim Steinacher Werkhof und Friedhofgärtner, trat am 1. Januar 1987 in den Dienst der Gemeinde. Er konnte somit beim vergangenen Jahreswechsel das 25-Jahr-Arbeitsjubiläum feiern. Der Jubilar durfte am ersten Arbeitstag im neuen Jahr die Gratulationen und den Dank für den treuen und pflichtbewussten Einsatz im Dienste der Öffentlichkeit entgegen nehmen. Die Aufgaben beim Werkhof verlangen vom Personal auch ausserordentliche Einsätze zur Nachtzeit und am Wochenende und dies insbesondere in den Wintermonaten. Gemeinderat und Gemeindepersonal gratulieren Peter Fröhlich zum Dienstjubiläum und wünschen ihm weiterhin alles Gute, Gesundheit und Freude beim Unterhaltungs-dienst von Strassen und Anlagen.

Gemeinderatskanzlei Steinach

möbel feger gmbh
Romanshornerstrasse 50d – Arbon

70%  **40%**

 **ALLES NETTO** 

50%  **60%**

Samstag, 14. Januar 2012
Lagerverkauf
10.00 bis 14.00 Uhr



CHF 100.- Rabatt!

Fit zum Spartarif!

Jetzt **CHF 100.– Rabatt** aufs Fitness-Abo!

Modernster Fitnessbereich mit qualität Annerkennung und Kinderhort warten auf Sie. Interessiert? Dann melden Sie sich für ein kostenloses Probetraining an. Wir freuen uns auf Sie.

medfit®
Mein Gesundheitszentrum

Physiotherapie
Ernährungsberatung
Prävention und Training

St. Gallerstrasse 72 • 9325 Roggwil
T 071 450 03 03 • F 071 450 03 60
info@medfit.ch • www.medfit.ch

Angebot gültig bis 29.2.2012 für 1 Jahresabo Fitness für Neuabonnenten. Aboverlängerungen ausgeschlossen.

VITRINE

AFG investiert 30 Mio. Franken in den Ausbau der RWD Schlatter AG

40 neue Arbeitsplätze in Roggwil

In den nächsten fünf Jahren investiert die AFG Arbonia-Forster-Holding AG 30 Mio. Franken in den Ausbau der RWD Schlatter AG mit Hauptsitz in Roggwil. Gleichzeitig werden 40 neue Arbeitsplätze geschaffen. Die Investition ist ein klares Bekenntnis zum Produktionsstandort Schweiz und zur Tochterfirma RWD Schlatter AG.

Die RWD Schlatter AG ist mit einem Produktionsausstoss von etwa 70 000 Türelementen pro Jahr seit Jahren im Dreischichtbetrieb ausgelastet. Daher soll in den Jahren 2012 und 2013 das Produktionswerk in Roggwil für rund 10 Mio. Franken ausgebaut werden. Weitere 20 Mio. Franken fliessen in die Maschinenteknologie, die Infrastruktur und weitere Betriebsmittel. Der Entscheid für den Ausbau am Produktionsstandort Schweiz erfolgt auf Basis detaillierter Analysen und der Abwägung aller möglichen Varianten.

100-Mio.-Marke im Visier
Die RWD Schlatter AG mit Hauptsitz in Roggwil und Niederlassungen in

AFG Arbonia-Forster-Holding AG
Die AFG Arbonia-Forster-Holding AG ist ein technologisch führender, international tätiger Bauausrüstungskonzern mit Hauptsitz in Arbon. Weltweit ist die AFG mit rund 50 eigenen Produktions- und Vertriebsgesellschaften sowie mit Vertretungen und Partnern in über 70 Ländern aktiv. Die fünf Divisionen widerspiegeln das Tätigkeitsfeld der Gruppe: Heiztechnik und Sanitär, Küchen und Kühlen, Fenster und Türen, Stahltechnik sowie Oberflächentechnologie. Die Produktionsstätten befinden sich in der Schweiz, in Deutschland, Tschechien, England, Frankreich, in den USA und in der Slowakei. In den Heimmärkten Schweiz und Deutschland hat die AFG eine führende Marktposition inne, die Erschliessung neuer Märkte und die damit verbundene Internationalisierung sind das Ziel der Gruppe. *pd.*



RWD Schlatter AG ist führender Hersteller hochwertiger Türen in der Schweiz.

Dietikon, Vevey und Lamone ist der führende Hersteller hochwertiger Türen in der Schweiz. Das Unternehmen ist spezialisiert auf technisch anspruchsvolle Sicherheitstüren für die Bereiche Brandschutz, Schallschutz, Einbruchschutz und ballistischer Schutz. Zur Kernkompetenz gehören auch die Entwicklung und der Bau automatisierter Türen in Verbindung mit Zutrittskontrollsystemen. Das mehrfach ausgezeichnete Unternehmen setzte in der Vergangenheit immer wieder Trends in der Türenbranche und erwirtschaftet heute einen Umsatz von rund 70 Mio. Franken. Mit den geplanten Investitionen wird die RWD Schlatter AG mittelfristig die 100-Millionen-Marke überschreiten.

Rasche Reaktion möglich
Dank einer innovativen Forschungs- und Entwicklungsstrategie und eigenen, durch eine notifizierte Zertifizierungsstelle akkreditierten Prüfständen für Schallmessung, Dauerfunktionsprüfung und einem Rauchschutzofen ist die RWD Schlatter AG in der Lage, sehr schnell auf sich

ändernde Kundenbedürfnisse zu reagieren. Zuletzt machte das Unternehmen von sich reden, als es im Sommer 2011 als erstes und einziges Unternehmen in Europa mit dem «natureplus»-Label für ausgesprochen nachhaltige Produkte ausgezeichnet wurde.

Positives und deutliches Zeichen
In der heutigen Zeit und bei den aktuellen Konjunkturprognosen sind derartige Investments in der Schweiz eher ein mutiges Unterfangen und ein Zeichen des Aufbruchs. Die Ausbaupläne erfolgen jedoch auf Basis detaillierter Markt- und Kundenanalysen und des Vertrauens, dass die Geschäftsleitung und die Mitarbeitenden der RWD Schlatter AG die definierte Wachstumsstrategie zeitgerecht umsetzen werden. Mit diesem finanziellen Engagement und der damit verbundenen Schaffung von 40 neuen Arbeitsplätzen setzt die AFG in einer schwierigen Zeit ein positives und deutliches Zeichen für den Werkplatz Schweiz. *pd.*

Asta AG Arbon plant Verkauf
Die Asta AG Arbon, eine Tochtergesellschaft der AFG Arbonia-Forster-Holding AG, baute bereits per 1. September 2011 ihren auf die EU ausgerichteten Fuhrpark ab. In Anbetracht der anhaltenden Konzentration in der schweizerischen Transport- und Logistikbranche sowie der schwierigen konjunkturellen Lage plant die Asta AG Arbon nun auch den Verkauf der nationalen Transport- und Logistikgeschäfte an das schweizerische Transportunternehmen Camion-Transport AG Wil CT. Der Verkauf steht unter dem Vorbehalt der gesetzlichen Mitwirkungsrechte der Arbeitnehmenden. Die Gründe für dieses Vorhaben liegen einerseits in den Schwierigkeiten, einen nachhaltigen und selbsttragenden Betrieb aufrechtzuerhalten. Andererseits können die stets steigenden Anforderungen der internen und externen Kunden an kostenoptimale Transporte bei gleichzeitig höchster Qualität und Flexibilität nicht mehr erfüllt werden. Vor diesem Hintergrund würde die Übernahme der Fahrzeuge und des Know-hows der Asta AG Arbon durch die Camion-Transport AG Wil CT – einem führenden schweizerischen Familien-Transportunternehmen – und der damit verbundenen Übergang der Arbeitsverhältnisse eine Reihe von Vorteilen bieten. Den Mitarbeitenden würde eine zukunftsweisende Lösung in einem anerkannten Logistikfachbetrieb geboten. Die AFG könnte durch den zukünftigen Logistikpartner zu gewohnt hoher Qualität und wettbewerbsfähigen Preisen logistische Dienstleistungen beziehen und noch stärker auf ihre Kerngeschäfte fokussieren. Zudem bliebe der Standort Arbon erhalten. Die AFG ist überzeugt, eine für alle Beteiligten nutzbringende Lösung erzielen zu können und mit der Camion-Transport AG Wil CT in Zukunft einen kompetenten und starken Logistikpartner an ihrer Seite zu haben. *pd.*

Freitag ist felix.-Tag

bewegungsstube.

Neue Kurse ab 6. Februar 2012

- Rückengymnastik** mit Pädagogik der Franklin-Methode® (Qualitop)
Montag 15.00–16.00 Uhr
Montag 16.15–17.15 Uhr
Montag 19.00–20.00 Uhr
- Fit-Well**
Montag 08.45–09.40 Uhr
Donnerstag 08.45–09.40 Uhr
- Glückliche Füsse**
Donnerstag 10.00–11.00 Uhr
8 x 60 Minuten
- Entspannte Schultern – Gelöster Nacken 1** mit Pädagogik der Franklin-Methode® (Qualitop)
Montag 20.15–21.15 Uhr
8 x 60 Minuten

Auskunft und Anmeldung bei Christine Hehli
076 411 90 68
www.bewegungsstube.ch

STADT ARBON

Lernen Sie die Stadt Arbon und Ihre Freizeitanlagen auf unserer Internetseite www.arbon.ch kennen.

Die Stadt Arbon ist im Besitz eines der attraktivsten Strandbäder der Schweiz. Die architektonisch wertvolle Anlage aus den 30er Jahren verfügt über eine 300 m Liegewiese mit direktem Zugang zum Bodensee, eine parkähnliche Anlage mit altem Baumbestand, ein Kinderplanschbecken und eine Spielfläche. Das Terrassenrestaurant und die Kanuschule werden separat geführt.

Für die Sommersaison ab 2012 (Mitte Juni bis Ende August) suchen wir eine/n

Badmeister/in für das Strandbad Arbon

Ihr Profil und Ihre Herausforderung
Sie überzeugen durch ein ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein, gute Umgangsformen und eine hohe Dienstleistungsorientierung. Flexible Arbeitszeiten sind für Sie selbstverständlich. Sie schätzen den täglichen Kontakt zu unseren Badegästen. Nebst technischem Sachverständnis und handwerklichem Geschick besitzen Sie das Lebensrettungsbrevet 1 SLRG, evtl. das Modul für den See und den CPR-Ausweis. Sie sind verantwortlich für ein Team mit drei Personen (Stellvertreter/in und Kassenfrauen).

Es erwartet Sie eine vielseitige Aufgabe mit grosser Selbständigkeit und der Möglichkeit einer mehrjährigen Anstellung.

Interessiert?
Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Hanspeter Mazenauer, Leiter Bereich Freizeit, Sport und Liegenschaften, Tel. 071 447 61 76.

Die üblichen Bewerbungsunterlagen mit Foto senden Sie bitte bis am **23. Januar 2012** an: Stadt Arbon, Personalwesen, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon, E-Mail bernhard.egli@arbon.ch

STADT ARBON

Verkehrsordnung
Reg.Nr. 2011/090/TBA

Gemeinde, Ort: Arbon

Strasse, Weg: Eichenstrasse (Abschnitt Pestalozzistrasse bis Alemannenstrasse)

Antragsteller: Stadt

Anordnung: Parkierungsverbot

Das Departement für Bau und Umwelt entscheidet:

Die Signale 2.50 «Parkieren verboten» mit Zusatz «beidseitig» sowie 5.05, 5.04 und 5.06 «Anfangs-, Wiederholungs- und Endetafeln» werden gemäss Antrag vom 25. Oktober 2011 und revidiertem Situationsplan vom 17. November 2011 genehmigt.

Rechtsmittel:
Gegen diesen Entscheid kann innert 20 Tagen beim Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau, 8570 Weinfelden, Beschwerde geführt werden. Diese hat einen Antrag und eine Begründung zu enthalten. Sie ist im Doppel unter Beilage des angefochtenen Entscheides einzureichen.

Arbon, 13. Januar 2011
Departement für Bau und Umwelt

Gedanken des Stadtammanns

«Es ist das 7. Mal, dass ich das Jahr in Arbon im Seeparksaal beginnen darf. Niemand konnte sich beim ersten Mal im Jahr 2006 oder auch in den Folgejahren genau vorstellen, wohin die Reise gehen wird. Auf der Welt, in Europa, in der Schweiz, im Kanton Thurgau und besonders hier in Arbon. Wir dürfen zuversichtlich sein, weil es uns nicht nur bisher vergleichsweise gut ging, sondern weil wir darauf bauen dürfen, dass es uns auch in Zukunft gut gehen wird. Im Thurgau und in Arbon ist viel geschehen zum Vorteil des Gemeinwohls und damit unserer Lebensqualität. Wir dürfen täglich den Fortschritt unseres grössten Stadtentwicklungsprojekts mitverfolgen, nämlich den Bau der Neuen Linienführung der Kantonsstrasse (NLK) und den in deren Zusammenhang stehenden Bauvorhaben. Einen Steinwurf davon entfernt ist der «Rosengarten» praktisch fertig gestellt. Gegenüber ist Otto's ausgezogen, und mit einer Zwischennutzung soll die Baute weiter genutzt werden, bis sie einer Neuüberbauung Platz machen wird. Nicht anders wird es auf dem «Metropol»-Areal laufen; auch dort soll ab 1. April mit einer Zwischennutzung weiter gearbeitet und gelebt werden, bis eine neue Planung den Weg für die Zukunft frei machen wird. Sicher, es ist nie im Voraus klar, wie sich solche Veränderungen entwickeln werden. Sicher ist nur, dass sich Arbon in vielen Abschnitten seiner Vergangenheit extrem stark entwickelt und verändert hat. Das Leben ist aber weiter gegangen, der Strukturwandel wurde vollzogen und er ist noch im Gange. Dies betreffen besonders auch Lebens- und Geschäftsräume in der Altstadt. Auf unsere Stadt warten grosse Aufgaben. Eine Vielzahl an Zielen und Massnahmen wurden ins Legislaturprogramm 2011–2015 aufgenommen; es bildet eigentlich die Richtschnur des Stadtrates. Einen besonderen Stellenwert hat dieses Legislaturprogramm auch für den Fall eines personellen Führungswechsels, denn es ist damit bereits definiert, wohin die Reise gehen soll. Der Zug ist gewissermassen losgefahren, vieles ist vorgespart und aufgegleist, und so sollte die Exekutive auch bei einem allfälligen Lokführerwechsel ohne grosse Verzögerung weitermachen können.»

Martin Klöti,
Stadtammann

Traditionelle Neujahrsbegrüssung in Arbon



Wenn knapp 500 Personen auf dem roten Teppich im Seeparksaal von Stadtammann und Stadtrat mit einem «Möhl-Cüpli» und den besten Wünschen zum neuen Jahr beglückwünscht werden, dann ist die Neujahrsbegrüssung 2012 in Gang... Einmal mehr war diese gezeichnet von einer geselligen Atmosphäre, für welche die Mitglieder der Stadtmusik und der Tanzwerkstatt besorgt waren. Arbons jüngstes Topmodel Lejla Hodzic führte durch den Abend, der mit einem grosszügigen Vesperteller aus dem Restaurant von Martin Brühwiler endete. Im Mittelpunkt stand Michela Abbondandolo als frischgebackene «Arbonerin des Jahres 2011».



«Arbonerin des Jahres 2011»

«Bereits zwölf Mal ist dieser Preis vergeben worden, und zwar an Lini Brunner, Kurt Sonderegger, Gritli Kuoni, Hans Geisser, Zuzana Vanecek, Herbert Haltmeier, Veronika Merz, Irene Bandle, Werner Künzler, Ruth Testa, Marlies Näf-Hofmann und Ernst Forrer. Der Arboner Stadtrat hat nun Michela Abbondandolo einstimmig zur 13. «Arbonerin des Jahres» gewählt, stellvertretend auch für all jene initiativen Personen, welche sich für die Aufwertung der Altstadt einsetzen. Die Preisträgerin ist Mitinitiantin des Kapellgassfestes und Organisatorin der Adventsfenster und führte ihr Restaurant «Michelas Ilge» zu Gault-Millau-Ehren. Der Stadtrat versteht diese Auszeichnung auch als Ansporn für die Bewohner der Altstadt, sich mit Engagement und Ideen für diesen, ihren Lebensraum einzusetzen. Stadtrat und Stadtparlament können wohl die dafür nötigen Rahmenbedingungen schaffen, die historische Altstadt mit Leben erfüllen können aber nur die dort ansässigen Hausbesitzer, Mieter, Gewerbetreibenden und Detailisten. «Ich habe im Internet die «Ilge» entdeckt und führe dieses Restaurant nun seit dem 1. Mai 2009 als Michelas Ilge», beschreibt die Wirtin kurz und bündig, was sich als Glücksfall erweisen und in vorerst zwölf Gault-Millau-Punkte münden sollte. Sie hat aus der ehemals grauen Maus ein Bijou geschaffen. Und was bedeutet ihr die Arboner Altstadt? «Die isch u schö», meint die Italienerin in reinem Thurgauer Dialekt. Sie müsse nur noch etwas wachgeküsst werden. Die Altstadt habe Charme, und der Zusammenhalt speziell in der Kapellgasse sei sehr gut. Deshalb sei sie gerne bereit, sich für die Altstadt zu engagieren; sei es als Mitinitiantin des Kapellgassfestes, das sie zusammen mit Elisabeth Dörflinger und Marie-Louise Klöckler wieder ins Leben gerufen hat. Oder sei es als Organisatorin der Adventsfenster, welche in der Vorweihnachtszeit die Gassen und Plätze der Altstadt erhellen und vielen Leuten Freude bereiten. – Michela Abbondandolo schafft mit ihren Aktivitäten im und weit um ihr Restaurant einen Mehrwert für Arbon und speziell für die Altstadt. Und dafür sei ihr mit der Auszeichnung «Arbonerin des Jahres» 2011 gedankt!»

Patrick Hug,
Vizestadammann

«Stacheln» im «Rosengarten»

Brief an die Geschäftsleitung:

Als langjähriger Kunde der Migros Arbon gestatte ich mir hiermit, nach Umfragen quer durch Ihre Kundschaft, Sie auf gewisse Mängel bzw. Erschwernisse für die Kunden beim Einkauf hinzuweisen. Nehmen Sie meine Zeilen nicht als Meckerei auf, sondern eher als bitte und Verbesserungsvorschlag, der langfristig sicher, nach meiner Ueberzeugung, auch zu Ihren Gunsten ausfallen würde. Ausserdem kämen die Umstellungen und Investitionen (Kosten) sicher dem sozialen Gedanken des Migros-Gründers Duttwiler weitgehend entgegen, die Kundschaft würde...

1. Die Einkaufswagen wie gehabt vor dem Gebäude in überdachten Hangars platzieren, Wägel-Hangars erstellen. Die Kunden, welche mit den Velos zum Einkauf kommen, könnten dann mit ihren Einkaufswagen zurück zum Velo, ohne wie zur Zeit Angst haben zu müssen, dass in der Zeit beim Einkaufswagen Rücktransport, in der Zwischenzeit nicht div. Waren aus dem Velokörbchen gestohlen werden.

2. Die Veloständer überdacht, müssten sich natürlich möglichst in unmittelbarer Nähe der Einkaufswagen befinden.

3. Auf dem frei werdenden Platz der heute stationierten Einkaufswagen könnte echt sinnvoll eine kleine Cafeteria eingerichtet werden, so einfach als möglich, Motto: klein aber fein. Ich kann Ihnen versichern, dass mit diesen Umstellungen nicht nur Ihre ältere Kundschaft frohlocken würde, sondern dass das Image der Migros im «Rosengarten» Arbon wieder voll auf den richtigen Sockel gestellt würde. Natürlich ist es mir klar, dass bei dem heute knallharten Nutzen-Kostendenken meine Bitten und Vorschläge evtl. nur belächelt werden. Allerdings glaube ich, dass die Vernunft und Bereitschaft, gewisse Bedürfnisse für die Belegschaft oder die Kunden zu realisieren, auch in Grossbetrieben noch nicht überall gestorben sind; vor allen Dingen auch dann, wenn die Gewinnkurve stets nach oben ausschlägt.

Ruedi Hayn, Migros-Kunde, Arbon

Appell an die Parlamentarier

Es ist erfreulich, dass die Sicherheit am Fussgängerstreifen im Thurgau laufend verbessert wird, aber leider gibt es auch Ausnahmen, wie in Arbon. Der Fussgängerstreifen über die St.Gallerstrasse bei der Rebhalde führt neu über drei Spuren ohne Schutzzone, statt nur über zwei Spuren. Bei geschlossenen Barrieren ist eine Spur häufig mit Autos voll, so dass die Sicht auf Fussgänger für andere Autolenker erschwert wird. Hier kann von Verbesserung keine Rede sein.

Ein weiteres Problem für die schwächsten Verkehrsteilnehmer, die Fussgänger, ergibt sich bei der NLK. Wer geglaubt hat, dass die Millioneninvestition in die neue Personunterführung beim Bahnhof eine sichere Unterquerung der neuen Kantonsstrasse erlaubt, wird auch vorläufig enttäuscht. Es wird zwar eine Unterführung der Bahnlinie und der Stickereistrasse gebaut, diese endet aber in einer Sackgasse bei dem Fundament des Hamelgebäudes, wie ein Augenschein vor Ort deutlich macht. Ein Ausgang im Hamelgebäude ist in den Plänen zwar vorgesehen, wird aber zurzeit nicht realisiert. Um über die Stickereistrasse (NLK) zu gelangen wird man vorläufig einen Fussgängerstreifen an der Ausfahrt des neuen Kreisels benutzen müssen. Diese Art von Fussgängerstreifen ist bekanntlich besonders gefährlich.

Bis vor kurzem war der Umstieg von der Bahn auf den Bus in Arbon auf einer Ebene mit einer maximalen Distanz von rund 50 Metern möglich. In Zukunft wird der Umstieg mit dem geplanten Bushof zum wahren Hindernissparcour. Der Weg wird eine Rampe hinunter, unter der Bahnlinie hindurch und entlang der Geleise eine Rampe hinauf führen. Dann muss der Fussgängerstreifen über die neue Kantonsstrasse sicher überquert werden, und schliesslich geht es 100 Meter oder mehr zum Bus selber. Da die Busse an einen Fahrplan gebunden sind und nicht auf die Passanten warten werden, wird der Umstieg für Mütter mit Kindern, Rollstuhl-

fahrer und ältere Leute sehr problematisch werden, und wegen des Zeitdruckes werden sicher gefährliche Situationen beim Fussgängerstreifen entstehen.

Als ich dieses Thema Anfang September mit einem Vertreter der Stadt angesprochen habe, wurde mir nach kurzer Zeit die weitere Diskussion unsanft verweigert, mit der Begründung, dass ich keine Sicht für das Gesamtkonzept habe und mich in Details verlieren würde. Aber eben, auf die Details kommt es manchmal an. Deshalb richte ich einen Appell an unsere Parlamentarier, dass sie einen Blick auf solche Details werfen. Es wären ihnen sicher einige Einwohner Arbons sehr dankbar.

Brian Crabb, Chaletstrasse 5, Arbon

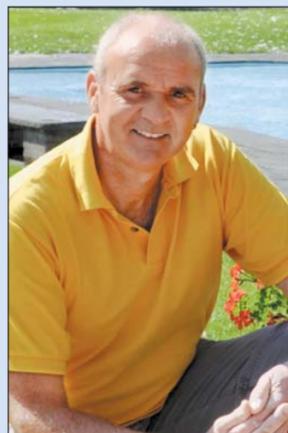
Neujahrswünsche der SP-Fraktion

Arbon hat sich im vergangenen Jahr stark verändert. Es wurde viel abgebrochen und viel gebaut, real in Beton und in persönlichen Beziehungen. Nicht alles Neue ist besser. Und, früher war nicht alles besser. Wir dürfen nicht nur in die Weite blicken, auf ferne Horizonte, und nicht merken, wenn es vor der Haustüre stinkt. Menschen sind nach Arbon gezogen, andere weg. Die Bevölkerungszahl hat zugenommen, jedoch weniger als in den andern grösseren Orten des Kantons. Unsere Stadt planen, nicht verplanen, wollen wir in erster Linie für die Menschen, die hier leben. Nicht der reiche Zuzüger mit grossen Ansprüchen steht für uns im Vordergrund, sondern das Wohlergehen der Männer und Frauen, der Jungen und Alten, die hier wohnen und arbeiten. So kann ein Baum die grössere Bedeutung haben als ein grosser Betonbau. Weil wir nicht alles wissen und sehen können, sind wir auf Hinweise und Anregungen der Arbonerinnen und Arboner angewiesen. In diesem Sinne wollen wir uns für Arbon einsetzen und wünschen allen ein erfreuliches 2012.

Für die Fraktion SP – Gewerkschaften – Jusos: Peter Gubser

Eine unendliche Geschichte

Wieviel wert ist dem Stadtrat das Strandbad Arbon wirklich? Arboner und Arbonerinnen, aber auch viele Feriengäste und Auswärtige, finden in den Sommermonaten im Strandbad ein kleines Stück Paradies und wunderbare Erholung. «Wir waren erst zwei Wochen am Mittelmeer – aber hier ist es sehr viel schöner», berichtete letztes Sommer eine Familie, Campinggäste im Buchhorn. Diesem kleinen Stück Naherholung gilt es Sorge zu tragen. Dies geschieht am besten, wenn die verantwortlichen Personen mit Leib und Seele bei ihrer Arbeit sind, wie Imre Füsi (Bild) in den letzten Jahren oder vor ihm Ruedi Fehr.



Beide Bademeister waren echte Glücksfälle für das Strandbad und alle seine kleinen und grossen Gäste. Wie geht man nun um mit solch engagierten und fähigen Angestellten? Ein kluger Arbeitgeber würde alle Hebel in Bewegung setzen, sie zu halten, ihnen auch ein Stück weit entgegenzukommen und die Arbeitsbedingungen annehmbar zu machen. Nicht so die Stadt Arbon. Sie kann es sich offenbar leisten, auf dem Buckel dieser Arbeitskräfte und damit auch der Badegäste (vermeintlich) zu sparen. Ob wir mit einem dritten Glücksfall rechnen dürfen? Und ob der Stadtrat dann einsichtig wird? Reto Stäheli wünsche ich im neuen Jahr eine glückliche Hand für eine gute Besetzung mit endlich vernünftigen Arbeitsbedingungen im Strandbad!

Erica Willi-Castelberg, Arbon

Stark und fit mit Pilates

Pilates ist in den letzten Jahren immer populärer geworden und ist heute ein sehr beliebtes Training, insbesondere bei Frauen. Es ist ein methodisches Ganzkörpertraining, wo primär die Bauch-, Rücken- sowie Beckenbodenmuskulatur gestärkt werden. Das Tolle an Pilates: jeder kann mitmachen! Ob Sportmuffel, Senior oder aktive Person – alle können von dem Training profitieren. Denn Pilates trainiert vor allem die tief liegenden Muskelgruppen, die für eine korrekte und gesunde Körperhaltung sorgen. Pilates ist auch ein sehr effizientes Training nach einer Schwangerschaft, da es die Bauchmuskulatur sanft, aber sehr effektiv trainiert. Dank dem Training sind ein schöner, straffer Bauch und ein gestärkter Beckenboden in absehbarer Zeit möglich.



«medfit®» in Roggwil bietet fünf Mal pro Woche Pilates an, davon zwei Mal am Vormittag mit Kinderbetreuung. Die genauen Zeiten sind unter www.medfit.ch zu finden. Eine kostenlose Probelektion ist jederzeit möglich. Anmelden kann man sich dafür unter Tel. 071 450 03 03.

mitg.

«Dusa Orchestra» in Arbon

Heute Freitag, 13. Januar, ab 20.30 Uhr (Beiz offen ab 19.30 Uhr) stellt das Ostschweizer «Dusa Orchestra» seine jüngste, 2010 erschienene CD «Cabaret» auf der Bühne des Kultur Cinemas an der Farbasse in Arbon vor. Der Eintritt kostet 30 Franken, Reservationen sind unter 071 440 07 64 erbeten. Das ganze Programm des «Dusa Orchestra» ist ein Musterbeispiel für den Stil des Quartetts, bei dem ihre Liebe zur (nicht nur) Musik Europas in ihrer ganzen Vielfalt zum Tragen kommt.

Leserbrief

Stadt der schmutzigen Horizonte...



Illegale Müllentsorgung ist nicht nur ein Ärgernis, sie ist auch eine Ordnungswidrigkeit... die leider in Arbon auch seit Einführung des Litteringgesetzes ungebüsst bleibt! Seit die Entsorgungsstelle auf dem Engelplatz aufgehoben wurde, ist die Sauerei rund um den «Lindenhof» noch unerträglicher geworden (Bild). Keine Securitas, keine öffentlichen Verbotsschilder... rein gar nichts zur Abschreckung! Und dies, obwohl die Verantwortlichen im Stadthaus genau wissen, wie es je-

weils – vor allem an Samstagen – im Zwischengang und auf dem Parkplatz hinter dem Denner aussieht. Und dafür sollen wir gemäss neuem Gebührenreglement eine zusätzliche Abfallgrundgebühr von jährlich 60 Franken bezahlen? Nein danke! Den zuständigen Personen empfehle ich, mit Kopie an die Touristikfachleute, einen – zugegebenermassen wenig schmeichelhaften – neuen Werbeslogan: «Arbon – die Stadt der schmutzigen Horizonte!»

Daniel Suter, Bestcom AG, Arbon

Horner Sternsinger sammeln für Uganda



29 katholische und evangelische Kinder und Jugendliche sind kürzlich in Horn bei der katholischen Kirche ausgezogen und haben als Sternsinger die frohe Botschaft verbreitet und den Einwohnern mit ihrem farbenfrohen Auftritt Gottes Segen gewünscht. Balthasar, Melchior und Kaspar wurden freundlich empfangen; sie sammelten den stolzen Betrag von gegen 2800 Franken, der vollumfänglich dem Horner Dorfprojekt «eine Milchkuh für vier Familien» in Mbale in Uganda zu Gute kommt.

«Les Trois Suisses» in ZIK

Die populäre Musikcomedy-Band Les Trois Suisses ist mit dem neuen Programm «Herzverbrecher» zurück auf den Schweizer Konzert- und Theaterbühnen. Sie gastiert am Samstag, 21. Januar, um 20 Uhr auf Einladung von «kulturläbt» im Arboner ZIK an der Weitegasse 6. – Vorverkauf: Bürocenter Witzig Arbon, Tel. 071 447 30 00 oder www.kulturläbt.ch.

Drei charmante, lebenserfahrene Herren versuchen die Klippen der Midlife-Crisis zu umschiffen und lassen ihr Liebesleben Revue passieren. Sie sinnieren über die kleinen, feinen Unterschiede zwischen Mann und Frau, Trieb und Treue, Single- und Paarleben. Fazit: Die Sehnsucht nach glücklicher Zweisamkeit lässt die liebenswürdigen Casanovas erneut Charmeoffensiven auf die beehrte Damenwelt starten. So erwarten Sie herzerreissende Szenen, selbstironische Komik und berührende Momente, eingebettet in einen betörenden musikalischen Soundtrack aus Perlen der letzten 30 Jahre Pop- und Rockmusik.



Neu überraschen unsere drei liebenswerten Berner Musiker mit intimen Herz-Schmerz-Songs aus eigener Feder. Als zusätzliches Element der Show sind auf einer Leinwand skurrile Videosequenzen zu sehen, die während mehrwöchigen Proben in Südfrankreich entstanden sind und dem Programm eine neue Dimension geben.

Wie gewohnt beeindruckten Pascal Dussex, Resli Burri und Thomas Baumeister auch als Herzensdiebe mit einfallsreicher Instrumentierung, raffiniertem Gesang, verführerischem Witz und subtilem Humor – niveauvolle Musikcomedy made in Switzerland! Lassen Sie sich von den «Herzverbrecher» berühren und wer weiss, vielleicht sogar verführen... – Genussvoll für Frauen, lehrreich für Männer! pd.

Vorhangstoffe
bis **50%** Rabatt
wo: im Fabrikladen
1. Stock



Wiesenstrasse 5
9327 Tübach
Tel. 071 845 21 65

HORN Öffentliche Auflage
Baugesuch
Gesuchsteller: Gebrüder Albert und Dionys
Popp, Grünastrasse 27, 9326 Horn
Grundeigentümer: Gebrüder Albert und Dionys
Popp, Grünastrasse 27, 9326 Horn
Projektverfasser: Popp AG, Feldstrasse 6,
9326 Horn
Vorhaben: Erweiterung/Neubau Heuräum
Parzelle: 289
Flurname/Ort: Grünastrasse 27 (Zelghof), 9326
Horn
Öffentl. Auflage: 06.01.2012 bis 25.01.2012
Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn
Einsprache: Wer ein schutzwürdiges Interesse hat,
kann während der öffentlichen Auflagefrist bei der
Gemeindebehörde schriftlich und begründet
Einsprache erheben.
Horn, 6.01.2012 Der Gemeinderat Horn TG

FLEISCHMANN
Die Liegenschafts-Experten
gesucht!
Gute Lösungen brauchen langjäh-
rige Erfahrung. Durch kompetente
Beratung und optimale Dokumen-
tation verkaufen wir auch Ihre Lie-
genschaft zu echten Marktpreisen.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Tel. 071 446 50 50, www.fleischmann.ch

STADT ARBON
Aufgabe Baugesuch
Bauherrschaft: Krohn Bedachungen,
Mühlegutstrasse 15, 9323 Steinach
Bauvorhaben: Musterpräsentation
(Reklameanlage)
Bauparzelle: 3695, Landquart-
strasse 146, 9320 Arbon
Auflagefrist: 13. Januar 2012 bis
01. Februar 2012
Planaufgabe: Abteilung Bau, Stadthaus,
Hauptstrasse 12, 3. Stock
Einsprache: Einsprachen sind innerhalb der
Auflagefrist schriftlich und begründet an die
Politische Gemeinde Arbon zu richten.



Neue Kurse!

Gleich
anmelden!

- Pilates
- Nacken- & Rückentriathlon
- Nordic Walking
- RückenFIT
- Indoor Cycling
- Tae Bo
- ZUMBA

medfit
Mein Gesundheitszentrum
Physiotherapie
Ernährungsberatung
Prävention und Training
St. Gallerstrasse 72 • 9325 Roggwil
T 071 450 03 03 • F 071 450 03 60
info@medfit.ch • www.medfit.ch

Interessiert? Eine kostenlose
Probelektion ist jederzeit möglich.
Einfach anmelden unter 071 450 03 03.
Das gesamte Kursprogramm finden Sie
unter www.medfit.ch.
Wir freuen uns auf Sie!

Winteraktion*

Unser Angebot

6-8 Wärmebilder mit Beurteilungsbericht für Fr. 600.--
Falls Sie als Folge einen Gebäudeausweis GEAK® mit
Beratungsbericht wünschen, rechnen wir Fr. 300.-- an.



Ihre Vorteile

- Aufzeigen von Wärmebrücken und Wärmeverlusten
 - Erkennen von Feuchte und Leckagen
- Sichtbar machen von Schwachstellen (z.B. Fenster)

ebTEC
Energieberatung und Gebäudeoptimierung

ebTEC gmbh, Energieberatung
Hafenstrasse 14, 8590 Romanshorn
Mitglied Energiefachleute Thurgau
071 466 30 60 - info@ebtec.ch

Schwachstellen sichtbar machen

* Aktionsdauer: Nov/Dez 2011 und Jan/Feb 2012



tc-fitness.ch

TC Sixpack-Wochen

Sixpack statt Winterspeck

Weitere Informationen bei Ihrem
TC Training Center Team Arbon
tc-fitness.ch

Coaching you better.

TIPPS & TRENDS

Showprogramm des STV Roggwil
Erstmals führt der STV Roggwil in
seinem Unterhaltungspausenjahr
am Freitag und Samstag, 13./14.
Januar, um 20.15 Uhr in der Mehr-
zweckhalle Freidorf eine Theater-
unterhaltung durch. Unter dem
Motto «Bauer ledig sucht» zeigen
die Turner ein abendfüllendes
Showprogramm. Es wird Theater
und Turnen mit einer gehörigen
Portion Humor verschmelzen. Kul-
linarisch werden die Gäste eben-
falls verwöhnt; zum Beispiel mit
feinen Äplermakaronen. Türöff-
nung ist jeweils um 19 Uhr, warme
Küche wird ab 19 Uhr serviert. Re-
servierte Tickets, die am Veran-
staltungstag bis 19.30 Uhr nicht
abgeholt werden, werden freige-
geben. Es verkehrt ein Gratisbus
von Roggwil nach Freidorf: Och-
senplatz ab um 18.50, 19.10 und
19.30 Uhr. MZH Freidorf ab um
23.30 Uhr. Nach dem Programm
spielen am Freitag die «Mostin-
der» zum Tanz auf, am Samstag
das Duo «Albertis». Am Samstag
findet auch eine grosse After-
showparty mit DJ statt.

mitg.

Steinacher Schüler helfen Kindern
Mit den Worten «Grüss Gott! Ein
neues Jahr hat begonnen, die
Sternsinger sind zu Euch gekom-
men» begrüßten 33 Mädchen
und Knaben der 4. bis 6. Klasse
beim diesjährigen Sternsingen
die Hausbewohner in Steinach.
In der Zeit vom 2. bis 7. Januar
brachten sie als «Drei Könige
und Sternträger» Gottes Segen
für das neue Jahr in die Häuser.
Oft werden die Sternsinger be-
reits ungeduldig erwartet und
mit einer Spende zu Gunsten ei-
nes Hilfsprojekts und meist auch
mit etwas Süßem für sich selber
belohnt.

Das vorläufige Sammelergebnis
beträgt rund 8500 Franken. Bis
zum 2. Februar 2012 (Maria Licht-
mess) können weitere Spenden
mit dem Vermerk «Sternsingen»
im Pfarrhaus abgegeben werden.
Das gesammelte Geld kommt
dem diesjährigen Missionspro-
jekt «Kinderrechte in Nicaragua
und auf der ganzen Welt» zugu-
te. Wer den Besuch der Sternsin-
ger verpasst hat, kann den Tür-
kleber mit der Segensbitte in der
katholischen Kirche beziehen.

ib

Mirjam Schoch mit viel Elan in der Jugendarbeit tätig

Intensiv und überzeugend



Kinder- und Jugendarbeiterin Mirjam Schoch in der Gruppenstunde im
Kirchgemeindehaus Steinach.
Bild: Fritz Heinze

Im Oktober vergangenen Jahres
wurde der Jugendtreff im Pfarrei-
heim in Steinach wegen personeller
Probleme geschlossen. Seit
März 2011 ist Mirjam Schoch bei
der Kirchgemeinde Goldach als Ju-
gendarbeiterin tätig und betreut
nun seit Oktober in Zusammenar-
beit mit der katholischen Pfarrei
die Kinder- und Jugendarbeit.

Auch wenn in Steinach noch kein
geeigneter Ort für einen Jugendtreff
gefunden werden konnte, so
kommt die Betreuung der Jugen-
dlichen doch wieder langsam in
Gang. Mit Programmen für die Erst-
bis Fünftklässler und weiteren von
der sechsten Klasse und der Ober-
stufe werden dank den Bemühun-
gen von Jugendarbeiterin Mirjam
Schoch wieder Strukturen geschaf-
fen. Die Politische Gemeinde Stein-
ach sowie die Katholische Pfarrei
und die Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde sind an der Erarbei-
tung neuer Grundlagen, um die Kin-
der- und Jugendarbeit auf Gemein-
deebene baldmöglichst wieder offi-
ziell und finanziell breit abgestützt
zu lancieren.

Mit berufsbegleitendem Studium
Für Mirjam Schoch, die ökumeni-

sche Jugendarbeiterin, bedeutet
die heutige Tätigkeit in Steinach
die Fortsetzung eines immer in
derselben Richtung verlaufenen
Weges. Sie hat stets mit Menschen
zusammen gearbeitet. Gelernt hat
sie Detailhandelsangestellte, hat
sich danach weiter ausbilden las-
sen zur Fachfrau Betreuung und
widmete sich während zwei Jahren
der Verbandsjugendarbeit. Im
Herbst 2011 hat Mirjam Schoch ein
berufsbegleitendes Studium zur
Sozialpädagogin mit vertiefenden
Fächern in der Jugendarbeit be-
gonnen, das sie im Oktober 2015
abschliessen wird.

Schon heute blickt Mirjam Schoch
auf eine gut fundierte Ausbildung
zurück, doch was vielleicht noch
wichtiger ist: sie widmet sich ihrer
Aufgabe, der Kinder- und Jugendar-
beit, mit grosser Intensität und
Überzeugung. Diese Arbeit liegt ihr,
und von deren Notwendigkeit ist
sie überzeugt. So gibt sie sich auch
bestimmte Zielsetzungen vor bei
der Planung der Veranstaltungen.
Sie möchte die Anlässe in einem
Rahmen gestalten, der den Teilneh-
menden die Möglichkeit bietet,
selbst mitzugestalten und sie
gleichzeitig nicht überfordert.

Fritz Heinze

Frühjahrsputz am Computer

PC brauchen einen regelmässi-
gen Service; angefangen vom
Bildschirm und Tastatur/Maus-
putzen bis hin zur Soft- und
Hardwarepflege. Im Kurs «Pfle-
gen statt wegwerfen» lernen die
Kursteilnehmenden, die Daten zu
sichern, die Festplatte zu pflegen
und auf Fehler zu testen. Die Pro-
gramme werden entrümpelt. Das
Betriebssystem Windows wird
schneller gemacht und auf den
neuesten Stand gebracht. Ein Test
gegen unerwünschte Bewohner
(Virus, Trojaner, Spyware) gehört
selbstverständlich auch dazu. An-
meldung unter www.jbf.ch oder
Telefon 071 446 35 24. pd.

850 Franken für Krebshilfe

«Wir haben für die Kinderkrebs-
hilfe Ostschweiz 850 Franken ge-
sammelt und auch einen Sieger in
unserem Weihnachtsgewinn-
spiel», zieht Christoph Bacher
vom Restaurant Mühle in Sta-
chen Bilanz über eine Benefizver-
anstaltung, die anfangs Dezem-
ber zahlreiche Gäste anlockte.
Der Gewinner des Schätzwettbe-
werbs heisst Daniel Suter aus
Arbon. Er hat das selbstgebastel-
te Lebkuchenhaus auf 8,2 Kilo-
gramm geschätzt, welches ein
tatsächliches Gewicht von 8152
Gramm hatte. red.

«El Asturiano» sucht Gewinner

«Noch hat sich niemand gemel-
det», sucht Juan Roz nach wie
vor nach den drei Gewinnern des
vorweihnachtlichen Wettbewerbs
im spanischen Restaurant El
Asturiano im Arboner Städtli. Als
Weihnachtsgeschenk verteilen
die spanischen Gastgeber ihren
Gästen jeweils Losnummern, aus
denen schliesslich drei Gewinner
gezogen wurden. Pech für die Ge-
winner ist, dass sie offensichtlich
noch nichts von ihrem Glück er-
fahren haben. Deshalb werden
hier nochmals die Losnummern
und Preise wiederholt.

1. Preis: ein spanischer Rohschin-
ken, Losnummer 451 blau; 2.
Preis: ein El-Asturiano-Gutschein,
Losnummer 364 blau; 3. Preis:
zwei Flaschen spanischer Rot-
wein, Losnummer 068 blau.
Die Gewinner werden gebeten,
sich mit dem Los in der Tapas-
Bar El Asturiano zu melden und
ihre Preise abzuholen. red.

Aus dem Regierungsrat

1,47 Mio. Franken für NLK an SBB
Der Regierungsrat des Kantons Thurgau hat die Umbau-, Behelfs- und Anpassungsarbeiten an den Bahnanlagen, die durch die neue Linienführung der Kantonsstrasse (NLK) in Arbon ausgelöst und verursacht werden, an die SBB Infrastruktur Region Ost vergeben. Die Kosten für diese Arbeiten belaufen sich auf 1,47 Millionen Franken.

ID.



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft: AOK Immo AG, Romanshomerstrasse 100, 9320 Arbon
Bauvorhaben: Einbau Büro, Ausbruch Fenster
Bauparzelle: 2218, Romanshomerstrasse 101, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Corponomics GmbH, Höhe 1427, 9428 Lachen-Walzenhausen

Bauvorhaben: Swisscom Verteilkabine
Bauparzelle: 3637, Landquartstrasse 92, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Genossenschaft Alterssiedlung Arbon, Kirchweg 10, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Thermische Sanierung (Fassadenisolation), Bau Gerätehaus

Bauparzelle: 1422, Kirchweg 10, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Form Arbon AG, Brühlstrasse 5a, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Umnutzung und Neugestaltung Eingang

Bauparzelle: 2031, Brühlstrasse 5, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Innobau, Jürg Hermann, Weitegasse 6, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Werbetafel

Bauparzelle: 3761, Landquartstrasse 72, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Politische Gemeinde Arbon, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Konzession für die Schaffung eines Ersatz-Rastplatzes für Wasservögel und Abgrenzung Naturschutzgebiet mit Signalisation der gesperrten Wasserfläche

Bauparzelle: 2154, Seebucht Arbon-Steinach

Auflagefrist: 13. Januar 2012 bis 01. Februar 2012

Planaufgabe: Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprache: Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

Privater Markt

Wir reparieren Ihre Kaffeemaschine!
Diverse Marken. Chicco D'oro Kapseln und Kaffee. Coffee-Shop Sidler, Thurgauerstr. 8, 9400 Rorschach, Tel. 071 845 42 48. **Offen:** Di bis Fr, 8.30–12.00 / 13.30–18.30 Uhr. **Lyonesse! Geld zurück bei jedem Einkauf! Super Rabatte!**

RAUCHERWOHNUNG??? Streiche Ihre Zimmer fachmännisch zu einem Toppreis! (1x Grundierung + 1x Neuanstrich) **Telefon 079 216 73 93.**

PC-Support, PC-Hilfe, PC-Reparatur, PC-Kurse, 60+Kurse, PC-Einrichten. **Jörg Bill kommt zu Ihnen nach Hause.** www.jbf.ch, Telefon 071 446 35 24



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft: Concretbau.ch gmbh, Jürg Hermann, Weitegasse 6, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Abbruch Wohnhaus und Nebengebäude

Bauparzelle: 5248, Amriswilerstrasse 42, 9320 Frasnacht

Bauherrschaft: Buschta Herbert, Rossweidstrasse 9b, 9320 Frasnacht

Bauvorhaben: An-/Umbauten, Umnutzungen

Bauparzelle: 5821, Rossweidstrasse 9b, 9320 Frasnacht

Bauherrschaft: Hasdemir İlhan und Ayse, Rossweidstrasse 3, 9320 Frasnacht

Bauvorhaben: An-/Umbauten, Terrasse auf Sitzplatzüberdachung, Solaranlage auf Dach

Bauparzelle: 5801, Rossweidstrasse 3, 9320 Frasnacht

Bauherrschaft: Heller Markus, Aachstrasse 15, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Aufbau Dachgaube

Bauparzelle: 3121, Aachstrasse 15, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Klee Holz GmbH, Thanweg 4, 9320 Stachen

Bauvorhaben: Abbruch Gartenhaus, Bau Garage

Bauparzelle: 5051, Thanweg 11, 9320 Stachen

Bauherrschaft: Nikolic Ronald und Sanja, Im Grund 2a, 9244 Niederuzwil

Bauvorhaben: Bau Einfamilienhaus

Bauparzelle: 1569, Spechtstrasse 7, 9320 Arbon

Auflagefrist: 13. Januar 2012 bis 01. Februar 2012

Planaufgabe: Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprache: Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

glasklar reinigen – Wir reinigen für Sie sorgfältig bis zum glasklaren Ende (Umzugs-/Bauendreinigung)! Tel. 076 244 07 00.

Gesucht Mitarbeiter für Winterdienst für die Liegenschaft Brühlstrasse 107-111 in Arbon. Telefon 071 446 31 41.

Sammler kauft Schallplatten: Suche Singels und Langspielplatten, bitte alles anbieten, K. Geering, Telefon 079 463 01 01.

Fotoreportagen. Baby-, Kinder-, Familien-, Hochzeits- oder Eventfotos. Frauenakt. Albumservice (auch mit Fremddaten) Dipl. Fotografin • Tel. 079 449 02 21.

Bloch Reinigungen empfiehlt sich für Umzugsreinigung, Hausräumung, Wohnungsreinigung, Fensterreinigung, Unterhaltsreinigung, Büroreinigung, usw. CH-Qualität, seriös – schnell – sauber. Tel. 071 722 87 77, T. Bloch-Osterwalder.

Lerne Dich durch die Astrologie kennen. Neuer Kursbeginn in Horn: 20. Januar 2012, 13.30–15.30 Uhr. Auskunft: www.astro-rena.ch, Tel. 071 888 52 51, 078 880 52 51.

Sam ist wieder zu Hause. Dank dem Inserat im felix und den Hinweisen vieler aufmerksamer Menschen wurde unser Kater Sam noch am selben Tag in Horn gefunden. Herzlichen Dank allen, die mitgeholfen haben! Familie Strickler.

Liegenschaften

Arbon, St.Gallerstrasse 14. Zu vermieten **4¹/₂-Zimmer-Dachwohnung** im 3.OG mit Dachterrasse, Keller und Estrich. Miete Fr. 1'495.– + NK. Tel. 071 460 21 21 oder 079 385 35 90, admin@omint.ch

Arbon, Landquartstrasse 30, 4¹/₂-Zimmer Wohnung MINERGIE-Standard, neuwertig, helle, grosszügige Wohnung mit hochwertigem Ausbau. Entrée 22 m² vielseitig nutzbar, Bodenbeläge Platten und Parkett, Balkon 21 m², WM und Trockner im Abstellraum. Zentrale Lage, Nähe Novaseta und Schule. MZ ab Fr. 1'940.– inkl., Garagenplatz vorhanden. Hector Bressan AG, Tel. 071 447 88 64, (morgens).

In Horn, zu vermieten schöne 4¹/₂-Zimmer Wohnung im 3. Stock mit Lift. Moderne Küche, Bad, sep. WC, Südbalkon mit Bergsicht. MZ Fr. 1530.– + Garage Fr. 110.–. Melden bei Daniel Graber, Tel. 071 841 68 90 oder 077 443 71 48.

Arbon, Wiesentalstrasse 6. Zu vermieten per 01.05.2012 **renovierte 4-Zimmer-Wohnung** im 2. OG, mit Balkon, Gartenanteil vorhanden. MZ Fr. 910.– +Fr. 150.– Heizung a conto. Auskunft erteilt A. Troxler, 071 446 28 25.

Freitag ist
felix-Tag

Lokal in der Altstadt zu vermieten 120 m² und 2 Räume à 16 m² und 11 m² Erdgeschoss, ideal für **Laden, Büro, Gewerbe**, ab März 2012 oder nach Vereinbarung. Miete CHF 1'200.– + NK ca. 180.–. Mobilier kann auf Wunsch übernommen werden. Tel 071 446 12 83.

Arbon, Landquartstr. 46b. Zu vermieten **4¹/₂-Zimmer-Wohnung** im Parterre. Balkon, üblicher Komfort, ruhig, sonnig, günstig, zentrumsnah. MZ Fr. 890.– + Fr. 170.– NK. Bezug nach Vereinbarung. Tel. 071 891 48 78 oder 078 611 58 80.

Gesucht von CH-Frau, 59 Jahre, 2-Zimmer-Wohnung in Arbon. Sonnige und ruhige Lage mit Lift. Mietzins max. Fr. 850.– inkl. Angebote unter Chiffre-Nr. 339 an Redaktion felix. die zeitung. Postfach 366, 9320 Arbon.

Zu verkaufen im **Hueb 1, Roggwil:** neuwertige, **3¹/₂-Zi.-Eigentumswohnung.** Die Wohnung umfasst halboffene Wohnküche, Wohnbereich mit Schwedenofen, 2 Zimmer, Bad/Dusche/WC, separates WC und sonnigen Balkon. Bezug nach Vereinbarung. VP Fr. 330'000.– (+ Tiefg. Fr. 25'000.–). Weitere Auskünfte unter 079 510 44 19 oder unter www.immopage.ch.

Arbon, Hiltnerstrasse. Zu vermieten oder zu verkaufen **5¹/₂-Zi-Reihen-Einfamilienhaus**, grosszügige Raumeinteilung, hochwertiger Innenausbau, UG mit separatem Eingang. Miete Fr. 1'900.– exkl. Telefon 078 888 40 89.

Arbon, Badgasse 10. Zu vermieten ab 1. April, **grosszügiges Studio** ca. 90 m² für 1–2 Personen. Offene Küche Glaskeramik, sep. WC + Dusche, sep. Schlafzimmer mit Bad, eig. WM + Tumbler. Nähe Schwimmbad. Telefon 071 446 64 77.

Treffpunkt

Wötsch dini Sache nümme ha... lüt am Maa vom LuLa aa...! Annahme: Montag bis Freitag 13.30 bis 18.30 Uhr. **Brocki-Treff** Lustige Lade Telefon 076 588 16 63. **NEU ab 16. Februar, Berglistr. 1, Arbon**

Cafe Restaurant Weiher, Arbon. Mittags-Menü Fr. 14.–, **Portion für den kleinen Hunger Fr. 9.–.** Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glarner, Tel. 071 446 21 54.

Wirtschaft zum Storchen Arbon. Gemütliches Restaurant im Städtli. Gutbürgerliche Küche, Säälli für 26 Pers. **Mittagsmenü Fr. 16.–, Wochenhit Fr. 19.–. Voranzeige: METZGETE 26. bis 28. Januar.** M. Steiner u. Team freuen sich auf Ihren Besuch. Sa/So Ruhetag. Telefon 071 446 52 88. www.rest-storchen.ch

Morgen **KUGIS' FLOHMARKT SCHOPF** Berglistrasse 48, Arbon offen. Winterzeit: 2. + 4. Samstag, 10–14 Uhr offen. Grosse Auswahl an Briefmarken-Schnäppchen zugunsten Missionswerk AVC. Reinschauen lohnt sich! Infos unter 078 714 65 32.

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 13. Januar
20.30 Uhr: «Dusa Orchestra» mit «Cabaret» im Kulturcinema.

Samstag, 14. Januar
ab 08.00 Uhr: Altpapiersammlung durch den Seeclub Arbon.
10.00 bis 14.00 Uhr: Lagerverkauf bei Möbel Feger GmbH an der Romanshomerstrasse 50d.

Sonntag, 15. Januar
11.00 bis 16.00 Uhr: Tag der offenen Tür bei MB Küchen & Bäder an der Friedenstrasse 6.
17.00 Uhr: «Unser Gallus», Vortrag von Hans Geisser und Orgelkonzert mit Dieter Hubov, kath. Kirche.
17.00 Uhr: Gospelkonzert mit dem «Amazonas»-Chor, evang. Kirche.
Mittwoch, 18. Januar
14.30 Uhr: Seniorennachmittag mit Film im kath. Pfarreizentrum.

Donnerstag, 19. Januar
14.00 bis 17.30 Uhr: Spielen mit Rosmarie Zürcher in der Ludothek (Raiffeisenbank), «Forum 60 +/-».
14.30 Uhr: Multimedia-Präsentation «Höhen und Tiefen – Abenteuer Seidenstrasse» von Urs Jutz über Reisen nach Zentralasien in der Chrischona-Berglikapelle an der Römerstrasse 29.
ab 20.00 Uhr: «Stickerie-Jazz-Trio» mit Gästen in der «Wunderbar».

Multimedia-Präsentation in Arbon
Urs Jutz fuhr schon drei Mal mit dem Motorrad nach China und zurück. Er lebt zusammen mit seiner Frau Maria während der Sommermonate in Kirgistan und leitet für «NTE travel» die Motorrad-Touren in Zentralasien. Im Winter wohnen Urs und Maria Jutz in der Arboner Altstadt und arbeiten als Bodenleger und als Krankenschwester. Gerne laden sie am Donnerstag, 19. Januar, um 14.30 Uhr in der Chrischona-Berglikapelle an der Römerstrasse 29 und am Freitag, 27. Januar, um 20 Uhr im katholischen Pfarreizentrum in Arbon zu einer Multimedia-Präsentation mit live Berichten über ihre Reisen nach Zentralasien ein. *red.*

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14.

Region

Donnerstag, 19. Januar
10.00 bis 17.00 Uhr: Gold- und Silber-Ankauf von Raphael Meyer im Hotel Mozart in Rorschach.

Vereine

Samstag/Sonntag, 14./15. Januar
08.00 bis 13.00 Uhr: 23. Internat. Winterwanderung in Arbon. Start und Ziel: Gewerbeschulhaus an der Standstrasse. Strecken: 6 und 10 Kilometer. Wandergruppe Frohsinn.
Sonntag, 15. Januar
– Schneewanderung, Naturfreunde.
Mittwoch, 18. Januar
18.00 Uhr: Musizierstunde Harfenklasse J. Kreyenbühl, Akkordeonklasse K. Sobaszkiwicz im Musikzentrum an der Brühlstrasse.

Winterwanderung in Arbon

Am kommenden Wochenende vom 14. und 15. Januar findet in Arbon die 23. internationale Winterwanderung der Wandergruppe Frohsinn Arbon statt. Die Strecken führen über sechs und zehn Kilometer. Gestartet wird beim Gewerbeschulhaus an der Standstrasse, wo auch genügend Parkplätze zur Verfügung stehen. Startzeiten sind am Samstag und Sonntag von 08 bis 13 Uhr, und Zielschluss ist an beiden Tagen jeweils um 16 Uhr. Die Startgebühr kostet Fr. 2.50, die Erinnerungsgabe zwölf Franken. Anmeldungen nimmt Anton Hüttenmoser unter Tel. 071 446 74 35 oder huettentmosermeister@gmail.com entgegen.

Seniorennachmittag in Horn

Am Mittwoch, 18. Januar, um 14.15 Uhr laden die Kirchengemeinden zum ökumenischen Nachmittag ins Kirchengemeindehaus ein. Die Familienkapelle Sutter aus Waldkirch singt und spielt volkstümliche Melodien. Seit sechs Jahren treten die Eltern mit ihren vier Kindern, welche mit Hackbrett, Schwyzerörgeli und Keyboard überzeugen, an den verschiedensten Anlässen auf. Zu diesem fröhlichen Nachmittag mit anschliessendem Zvieri sind Senioren und Seniorinnen sowie alle Interessierten herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei, zur Deckung der Unkosten wird eine freiwillige Kollekte erhoben. *mitg.*

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchengemeinde
Amtswoche: 17. bis 21. Januar:
Pfrn. A. Grewe, 071 446 37 47.
09.10 Uhr: Singen vor dem Gottesdienst mit S. Menges in der Kirche.
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufe, Dominik Schuler, Praktikant, und Pfr. Harald Ratheiser.

Katholische Kirchengemeinde
Samstag, 14. Januar
17.45 Uhr: Eucharistiefeier.
19.00 Uhr: Eucharistiefeier/Otmarskirche Roggwil.
Sonntag, 15. Januar
10.15 Uhr: Eucharistiefeier.
11.30 Uhr: Santa Messa in lingua italiana / Festa nel Nuovi Christiani.

Chrischona-Gemeinde
09.30 Uhr: Gottesdienst im christlichen Zentrum Posthof / www.chrischona-arbon.ch.

Christliches Zentrum Posthof
09.30 Uhr: Gottesdienst im christlichen Zentrum Posthof.

Neuapostolische Kirche
09.30 Uhr: Gottesdienst.

Christliche Gemeinde Maranatha
09.30 Uhr: Gottesdienst im christlichen Zentrum Posthof.

Zeugen Jehovas
Samstag, 14. Januar
18.30 Uhr: Vortrag «Was geschieht, wenn wir sterben?»

Gemeinsam

Am Sonntag 15. Januar, 09.30 Uhr treffen sich die Christen aus den drei Freikirchen Chrischona, Christliches Zentrum und Maranatha zu einem gemeinsamen Gottesdienst im christlichen Zentrum Posthof. In der laufenden Woche haben sie sich bereits an drei Abenden getroffen, um miteinander zu

Den Künstler der Krippe treffen

Der Erschaffer der neuen Krippe in der katholischen Kirche Arbon, Robert Hangartner, wird am Samstag, 14. Januar, nach dem Abendgottesdienst um 19 Uhr in der Kirche St. Martin Auskunft über sein Werk geben. Er erzählt über seine Gedanken, die für die Entstehung der Figuren prägend waren und beantwortet gerne Fragen zur Weihnachtskrippe. Die Holzfiguren haben bei den Besuchern Anklang gefunden, auch wenn die Umgebungsgestaltung erst auf das nächste Weihnachtsfest abgeschlossen sein wird. Die Krippenfiguren bleiben noch bis Anfang Februar in der Kirche aufgestellt. *mitg.*

Berg

Katholische Kirchengemeinde
10.00 Uhr: Eucharistiefeier.
Predigt: Pater Edgar Hasler.

Roggwil

Evangelische Kirchengemeinde
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Iris Hug, Laienpredigerin.
17.00 Uhr: Musik und Text «In Nomine», Blockflötenorchester Kesswil und Texte von H.U. Hug.

Steinach

Evangelische Kirchengemeinde
09.30 Uhr: ökum. Gottesdienst mit Pfr. H.M. Enz und Pastoralassistentin M. Heitzmann.
Anschliessend Kirchenkaffee.
Katholische Kirchengemeinde
Samstag 14. Januar
18.00 Uhr: Eucharistiefeier.
Predigt: P. Edgar Hasler
Sonntag, 15. Januar
09.30 Uhr: ökum. Gottesdienst.
09.30 Uhr: Fiir mit dä Chline.

Horn

Evangelische Kirchengemeinde
19.30 Uhr: Taizé-Gottesdienst in der evang. Kirche, Vorbereitungsteam.
Katholische Kirchengemeinde
10.00 Uhr: Wort-Gottesdienst und Kommunionfeier mit Jürgen Bucher.

beten. Dabei ist es den drei Freikirchen auch immer ein Anliegen, konkret für die Entwicklung der Stadt Arbon zu beten. Eine Gruppe aus den verschiedenen Landes- und Freikirchen trifft sich seit 20 Jahren jeweils 14-tägig am Donnerstagsmorgen um 06.15 Uhr. Wer sich daran beteiligen möchte, ist herzlich eingeladen. *mitg.*

Vortrag von Hans Geisser

Am Sonntag, 15. Januar, um 17.00 Uhr hält Hans Geisser in der Kirche St. Martin in Arbon einen Vortrag zum Thema «Unser Gallus - abseits von Kanzel und Altar». Hans Geisser war lange Jahre Präsident der Arboner Museums-gesellschaft und ist Verfasser zweier Standardwerke, die sich mit der Geschichte von Arbon befassen. Umrahmt wird der Vortrag mit Orgelmusik des Barock und der Romantik, gespielt von Kirchenmusiker Dieter Hubov. Der Anlass zum Gallus-Jubiläumsjahr wird von der Firma Etavis Grossenbacher unterstützt. Eintritt frei – Kollekte zugunsten der Gallus-Truhenorgel. *mitg.*

«felix. die zeitung.» wird farbiger
Mit der ersten Ausgabe im neuen Jahr erhält «felix. die zeitung.» noch mehr Farbe! Vorbei sind damit die grauen Seiten, die immer wieder zu Kritik Anlass gegeben haben. Dank neuem Vertrag mit der Druckerei sind wir nun in der Lage, die farbenprächtige Region Oberthurgau noch bunter darzustellen. Wir freuen uns über diese Neuerung im Dienste der Leserschaft und nehmen weitere Anregungen gerne entgegen. *red.*

Auflösung des Bilderrätsels
Zugegeben, es war nicht einfach, die Standorte der Bilder zu erraten, mit welchen «felix. die zeitung.» kurz vor dem Jahreswechsel zu einem Bummel während der Festtage einlud. Es war aber gar nicht so schlimm, wenn nicht sämtliche Standorte gefunden wurden... viel wichtiger waren die Bewegung im Freien und vielleicht einige Gedanken zu einer besinnlichen Zeit, die bereits wieder der Hektik im Alltag gewichen ist. – Hier nun also unsere Auflösung: Bild 1: Katholische Kirche, Berg/SG; 2. Quaianlage, Arbon; 3. Evangelische Kirche, Roggwil; 4. Apotheke Kreyenbühl, Arbon; 5. Hotel Wunderbar, Arbon; 6. Jakob-Züllig-Park, Arbon; 7. Pflegeheim Sonnhalden, Arbon; 8. Evangelische Kirche, Arbon; 9. St.Martinskirche, Arbon; 10. Restaurant Blumenau, Landquart; 11. Landenbergsaal im Schloss, Arbon; 12. Jakobuskirche, Steinach; 13. Bäckerei Kölbener, Horn. *red.*

Ein neues Jahr
Ein neues Jahr steht vor der Tür mit aller List und Tücken. Wir sind bereit es anzunehmen, um nicht zurück zu blicken. Nicht alles war sehr gut und schön, gar manches mussten wir erleiden. Das Ganze machte uns sehr stark, zurück kam auch die Freude. Die Wünsche ein jeder in sich trägt, sie mögen sich erfüllen. Das Jahr soll voller Liebe sein es wird uns dann gelingen. Das alte Jahr Vergangenheit das Neue ist noch jung. Mit Zuversicht, Gelassenheit bringt's uns den nötigen Schwung. *Irmela Walther, Arbon*

Das zweite «Kiesfest»



Erinnern Sie sich? Es war ein eiskalter Winterabend vor fast genau zwei Jahren, als «felix. die zeitung.» die Leserschaft zum ersten «Kiesfest» auf der Arboner Hafemole einlud... und zahlreiche Besucher die Gelegenheit nutzten, in ungezwungenem Rahmen bei Glühwein, Wurst – und rauchigem Feuer... – ein einzigartiges Ambiente zu geniessen. Auch wenn die legendären Kieshaufen auf der Mole inzwischen verschwunden sind, möchten wir diesen gelungenen Anlass gerne wiederholen. Am Freitag, 10. Februar (drei Tage nach Vollmond), sind deshalb «kälteresistente» Gäste ab 19 Uhr zu wärmenden Gesprächen bei frostigen Temperaturen eingeladen!

Serie von Hans-Jörg Willi – Strassen im <felix.>-Land»

«nomen est omen»



Freidorf: Alte Landstrasse

Auf Roggwils Dorfplatz treffen sich zwei alte Landstrassen, nämlich jene von Arbon nach Bischofszell (heute St.Galler-/Betenwilerstrasse) und jene von Romanshorn nach St.Gallen (heute Betenwiler-/Alte St.Gallerstrasse). Die letztere führte am Schloss Mammertshofen vorbei via Hohenbühl und Gommenschwil in die Klosterstadt. Deshalb heisst die Strecke vom Bauhof bis zur Dorfstrasse, oder umgekehrt, Alte Landstrasse. Damals führte die Strasse von Arbon nach St.Gallen nicht über Stachen und

Roggwil, sondern über Landquart und Berg, also teilweise ebenso steil aufwärts wie die Alte Landstrasse. Benützt wurden die Strassen mehr zu Fuss und zu Pferd als zu Wagen oder zu Schlitten. Und darum gelangte man auf kurzen Strecken mit steilen Abschnitten schneller zum Ziel als auf langen mit sanfter Neigung. Anders gesagt: Hügel wurden überquert und nicht umgangen. Einzig Sumpfbegiete umging man, so das Riedland zwischen Arbon und Steinach, und zwar auf der Schöntalstrasse.



Yannick Hollenstein

Sie stehen fest, die neun Finalteilnehmenden von «gusto12». In einem anonymisierten Verfahren hat die Wettbewerbskommission des Schweizer Kochverbandes die neun Teilnehmenden bestimmt. Mit dabei auch ein Kandidat aus Arbon: Yannick Hollenstein vom Restaurant Römerhof. Allgemein ist die Zusammensetzung spannend wie noch nie. Fünf Frauen und vier Männer finden sich im Teilnehmerfeld. Sieben der Teilnehmenden sind im zweiten, nur zwei bereits im dritten Lehrjahr. Organisiert wird «gusto12» von Howeg, unter dem Patronat des Schweizer Kochverbandes.

Nach acht Jahren ist «gusto» zu einem bewährten Instrument der Jugendförderung geworden und hat sich als einziger nationaler Lehrlingskochwettbewerb der Schweiz etabliert. Nicht selten war «gusto» auch Sprungbrett für grosse Kochkarrieren, zum Beispiel im Junioren-Koch-Nationalteam.

Für die neun jungen Kochtalente gilt es am Freitag, 9. März 2012, ernst. Dann findet das grosse Wettkochen statt, bei dem sie die eingereichten Kreationen live vor der Jury zubereiten. Noch am selben Abend gibt es die festliche «gusto12»-Gala mit Preisverleihung. – Wir drücken dem erfolgreichen Sohn des Arboner UBS-Geschäftsstellenleiters Stephan Hollenstein die Daumen und motivieren Yannick mit unserem «felix der Woche».

Zum Schmungeln

Der kleine Fritz sagt zu seiner Mutter: «Ich habe soeben 7 Fliegen getötet; 3 Männchen und 4 Weibchen.»

«Woher weisst du denn, welche Männchen und Weibchen waren?»
«Nun, 3 hingen an der Bierflasche und 4 am Spiegel.»